

# Tabellen- und Abbildungsverzeichnis

## Tabellen

Tab. 1	Überblick über die Experteninterviews bei Jehovas Zeugen 2007 – 2012 . . . . .	23
Tab. 2	Übersicht der klassischen Typologie. . . . .	46
Tab. 3	Typologie religiöser Organisationen nach Robertson (1973) . . . . .	51
Tab. 4	Charakteristika von Kirche und Sekte in Bezug auf Jehovas Zeugen . . . . .	57
Tab. 5	Anzahl der Textstellen zum »ungleichen Joch« in den Publikationen der Wachturm-Gesellschaft von 1970 bis 2009 . . . . .	86
Tab. 6	Familienstand volljähriger Zeugen Jehovas aus zwei sächsischen Versammlungen 2001 . . . . .	96
Tab. 7	Antwortverhalten auf die Frage: »Wünschen sie sich mehr Verantwortung für Frauen in der Versammlung?« . . . . .	104
Tab. 8	Antwortverhalten auf die Frage: »Können sich Frauen ausreichend in der Religionsgemeinschaft engagieren?« . . . . .	105
Tab. 9	Antwortverhalten auf die Frage: »Können sie sich eine Frau als »Älteste« ihrer Versammlung vorstellen?« . . . . .	106
Tab. 10	Anzahl der Gedächtnismahlteilnehmer im Jahr 2010 . . . . .	173
Tab. 11	Vergleich der offiziellen Mitgliedszahlen von Jehovas Zeugen mit den entsprechenden Daten der Zensusbehörden im internationalen Vergleich. . . . .	174
Tab. 12	Inklusion und Exklusion in ausgewählten Teilsystemen bei Jehovas Zeugen . . . . .	179
Tab. 13	Thematisierte Grenzverletzungen . . . . .	198
Tab. 14	Explizit ausgeschlossene Grenzverletzungen. . . . .	198
Tab. 15	Verheiratungen der zweiten Generation im religiös geteilten Haus . . . . .	207
Tab. 16	Bildungsabschlüsse bei Jehovas Zeugen im Vergleich zur Gesamtbevölkerung in Prozent . . . . .	230
Tab. 17	Bildungsabschlüsse der Versammlungen Ost (Gesamt) . . . . .	235
Tab. 18	Bildungsabschlüsse der Geburtsjahre vor und nach 1980, Versammlungen Ost . . . . .	236
Tab. 19	Bildungsabschlüsse, Versammlungen West . . . . .	236
Tab. 20	Bildungsabschlüsse vor und nach dem Geburtsjahr 1980, Versammlungen West . . . . .	237
Tab. 21	Anzahl an befragten Personen nach Geburtsjahr; Durchschnittsalter . . . . .	237

Tab. 22	Bildungsabschlüsse nach Geschlecht, Versammlungen Ost und West . . . . .	241
Tab. 23	Bildungsabschlüsse Deutschland, Gesamtbevölkerung, Stand 2010 in Prozent . . . . .	241
Tab. 24	Schulabschluss Frauen vor und nach 1980 in den Versammlungen Ost und West. . . . .	242
Tab. 25	Schulabschluss männlicher Zeugen Jehovas vor und nach 1980 . . . . .	242
Tab. 26	Bildungsabschlüsse Deutschland im Jahr 2010 in Prozent . . . . .	243
Tab. 27	Frauen bei Jehovas Zeugen mit Realschulabschluss und Abitur – ausgeübte Tätigkeit nach Berufskategorien. . . . .	244
Tab. 28	Berufsabschlüsse nach Kategorien, Versammlungen Ost und West . . . . .	246
Tab. 29	Ausgeübte Tätigkeiten (ohne Verrentung) der Versammlungen Ost und West . . . . .	247

## Abbildungen

Abb. 1	Der Institutionalierungsgrad von Religionsgemeinschaften im Verhältnis zu ihrer politischen Kooperationsbereitschaft . . . . .	61
Abb. 2	»Der Weg der Heilsarmee« (Übernahme von Robertson 1973) . . . . .	63

## Interviewübersicht

Sigel	Name	Bemerkung	Art des Interviews
Gemeinsamer ehestabilisierender Beitritt			
a1	Heike Schiller	Paarkonversion	Einzelinterview
a2	Torsten Schiller	Paarkonversion	Einzelinterview
a3	Karin Thurm	Paarkonversion	Einzelinterview
a4	Mario Thurm	Paarkonversion	Einzelinterview
Gemeinsamer ehestabilisierender Austritt			
b1	Kerstin Heiden	Austritt	Einzelinterview
b2	Bernd Heiden	Austritt	Einzelinterview
b3	Markus Köhler	Austritt	Einzelinterview
b4	Anna Köhler	Austritt	Einzelinterview
b5	Christine Wiechert	Austritt	Einzelinterview
b6	Sören Wiechert	Austritt	Einzelinterview
b7	Stefan Wiechert	Austritt	Einzelinterview
b8	Sven Wiechert	Austritt	Einzelinterview
b9	Simone Wiechert	Austritt	Einzelinterview
Beziehungdestabilisierender Ein- oder Austritt einzelner Partner			
c1	Paul Harris	Eintritt	Einzelinterview
c2	Wolfgang Mehlberg	Eintritt	Einzelinterview
c3	Andrea Landgraf	Austritt	Einzelinterview
c4	Lutz Werner	Austritt	Einzelinterview
c5	Sabine Kühlow	Austritt	Einzelinterview
Das religiös geteilte Haus			
d1	Rosi Hilmer	Mitglied	Paarinterview
d2	Walter Hilmer	externer Partner	Paarinterview
d3	Margit Schulz	Mitglied	Paarinterview

---

d4	Hans Schulz	externer Partner	Paarinterview
d5	Ute Fichte	Mitglied	Paarinterview
d6	Manfred Fichte	nach 40 Jahren Ehe Eintritt	Paarinterview
d7	Monika Beyer	Mitglied	Einzelinterview
d8	Mike Herold	Mitglied	Paarinterview
d9	Annett Herold	externe Partnerin	Paarinterview

---

Kontrastfälle aus anderen Religionsgemeinschaften

---

z1	Thomas Thalheim	Austritt Scientology	Einzelinterview
z2	Sven Schumann	Mitglied der Neuapostolischen Kirche	Einzelinterview

## Glossar

**Ältester:** Mehrere Älteste führen die Versammlung und leiten Veranstaltungen. Da bei Jehovas Zeugen die Priesterschaft aller Gläubigen gelehrt wird und der Zugang zum Amt über einen »tadellosen Lebenswandel« und besondere Verdienste in der Versammlung erworben wird, kann dieses Amt nicht mit einem Pfarrer- oder Priesteramt in den Mehrheitskirchen verglichen werden.

**Ansprechen:** Das direkte Ansprechen von Personen beim Predigtendienst. Innerhalb des Predigtendienstes werden zwei Strategien verfolgt. Einmal das passive »Stehen« an öffentlichen Plätzen, meist mit sichtbar präsentierten Traktaten, und das aktive »Ansprechen«, unter anderem mithilfe erlernter und einstudierter Abläufe (siehe Predigtdienstschule).

**Babylon die Große (Hure Babylon):** Die Weltherrschaft der falschen Religionen – zu denen die Wachturm-Gesellschaft alle Religionsgemeinschaften und Kulte außerhalb von Jehovas Zeugen zählt.

**Bethel:** Ursprünglich hebräisch für Haus Gottes wird diese Bezeichnung für die zentralen institutionellen Verwaltungseinheiten von Jehovas Zeugen gebraucht. In den meisten Fällen handelt es sich dabei um ein Zweigbüro, welches Druckerei, Vertrieb, Übersetzungs-, Presse- und Rechtsbüros verwaltet. Die Mitarbeiter leben und arbeiten dort lebenslang oder auch lebensphasenspezifisch. Das deutsche beziehungsweise aktuell deutschsprachige Zweigbüro für Deutschland, die Schweiz und Österreich befindet sich in Selters/Taunus. Die Mitarbeiter haben in Deutschland den Status von Ordensangehörigen.

**Bibelstudium:** Studium der religiösen Normen und Sozialdoktrinen der Wachturm-Gesellschaft, der Bibel und anderer Wachturmpublikationen in der Familie oder mit »Interessierten«. Das Bibelstudium mit »Interessierten« wird mehrheitlich mit speziellen Publikation für die Missionsarbeit durchgeführt.

**Buchstudium:** Wöchentliches Treffen der Ortsversammlung, bei dem biblische Themen aus dem Wachturm, aber auch Regeln und Anweisungen der Wachturm-Gesellschaft behandelt werden.

**Christin, Christ, Christen:** Selbstbezeichnung der Mitglieder; in Abgrenzung zu den Mitgliedern der etablierten christlichen Kirchen werden deren Mitglieder auch als »falsche Christen« bezeichnet.

**Dienstamtsgehilfe:** Eine Art Diakon, der kleinere Funktionen in der Ortsgruppe wie Ordnungsdienst, Saalreinigung, Dienst an der Mikrofonanlage und die Leitung von kleineren Zusammenkünften wahrnimmt. Auch in der von Jehovas Zeugen herausgegebenen Bibel, der »Neue-Welt-Übersetzung«, wurde die Bezeichnung »Diakon« durch »Dienstamtsgehilfe« ersetzt.

**Drama:** Ein auf den Kongressen aufgeführtes biblisches Lehrstück. Dabei stellen meist Personen in Kostümen biblisches Geschehen nach, wobei von der Wachturm-Gesellschaft produzierte Audiospuren abgespielt werden. Die Teilnahme am Drama zählt zu den »Vorrechten«.

**Felddienst:** Der Missionsdienst der Verkündiger und Pioniere von Haus zu Haus.

- Gedächtnismahl:** Für Jehovas Zeugen ist das Gedächtnismahl ein Höhepunkt des Jahres und einziges religiöses Fest. Einmal im Jahr, am 14. Nisan (dem Tag der Kreuzigung Jesu nach dem Mondkalender von Jerusalem) nach Sonnenuntergang feiert die Religionsgemeinschaft jährlich das Gedenken an das letzte Abendmahl und den Opfertod Jesu Christi.
- Geistgesalbte:** Bezeichnet die Klasse der 144 000 Erwählten aus der Offenbarung des Johannes (7,3–8; 14,1 und 14, 1–3). Diese 144 000 werden in einer himmlischen Regierung mit Jesus Christus nach Harmagedon regieren. Aus der Vielzahl der Synonyme werden von Jehovas Zeugen vor allem »der treue und verständige Sklave«, »Bruder Christi« und »kleine Herde« benutzt. Unter den 144 000 befinden sich die biblischen Vorväter, Märtyrer der urchristlichen Gemeinde und viele Zeugen Jehovas der Gründungsjahre. Von der »Leitenden Körperschaft« wird angenommen, dass sie sich aus Vertretern des »treuen und verständigen Sklaven«, den »Verbliebenen«, zusammensetzt.
- Geistige Eltern (Paten):** Keine offizielle Bezeichnung; zeigt aber die enge Beziehung, welche aus dem oft jahrelangen engen Verhältnis zwischen den Interessierten und den jeweiligen Ausrichtern des Bibelstudiums entsteht.
- geistige Hurerei:** Einlassen mit der (sündigen) »Welt« oder mit den »falschen Religionen«, oft auf die »Hure Babylon« bezogene Abkehr von den Regeln, Normen und Idealen der Wachturm-Gesellschaft.
- Gesellschaft, die:** Übliche Abkürzung der Wachturm-Gesellschaft durch die Befragten in den Interviews.
- Gileadschule:** Die Gileadschule, mit der offiziellen Bezeichnung »Watchtower Bible School of Gilead«, ist die Missionarsschule der Wachturm-Gesellschaft in New York. Hier werden in speziellen 5-monatigen Kursen Vollzeitmissionare, Übersetzer und *special pioneers* für ihren weltweiten Dienst ausgebildet. Die Absolventen der Gilead-Schule werden jedes Jahr mit Bild und Namen weltweit im Wachturm veröffentlicht.
- Harmagedon:** (auch Harmageddon, Armageddon oder Har-Magedon): Ursprünglich ist dies nach der Offenbarung des Johannes der Name des Schauplatzes der letzten Entscheidungsschlacht der Könige der Erde gegen Gott. Für Jehovas Zeugen ist Harmagedon ein Begriff, welcher nicht nur die spezifische Schlacht und den spezifischen Ort, sondern auch die gesamte Endzeit meint.
- Hilfe-Not-Gebiet:** Gebiete mit einer geringen Anzahl an Verkündigern. Für diese Gebiete kann man sich als »Sonderpionier« bewusst entscheiden, um dort zu leben, zu arbeiten und im Vollzeitdienst zu predigen. Zum Beispiel besitzt Chemnitz eine sehr hohe Rate an Verkündigern; Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern sind fast unerschlossen. In den Ortsversammlungen werden entsprechende »Pioniere« gesucht, welche im »Hilfe-Not-Gebiet« Ortsversammlungen aufbauen oder unterstützen können. Als Gilead-Schüler erhält man eine besondere Ausbildung für Hilfe-Not-Gebiete im Ausland.
- Hoffnung, himmlische:** Auf die Klasse der 144 000 »Geistgesalbten« beschränkte Teilnahme an der himmlischen Regierung.
- Hoffnung, irdische:** Die unbegrenzte Anzahl der »großen Volksmenge«, welche nach Harmagedon auf eine leibliche Auferstehung und ein ewiges Leben auf der paradiesischen Erde hofft.

- Interkonfessionalismus:** Negativ gebrauchte Bezeichnung für die Ökumene beziehungsweise die Zusammenarbeit verschiedener Religionsgemeinschaften, Kulte oder Glaubensüberzeugungen. Aktuell warnt die Wachturm-Gesellschaft weiterhin vor »interreligiösen Verbindungen« aller Art.
- Jehova:** Basiert auf dem Tetragrammaton JHWH, und ist der bei Jehovas Zeugen gebrauchte der Eigenname Gottes. Er hat bei Jehovas Zeugen keine sakrale Funktion wie im Judentum, sondern dient der Anrufung. Umgangssprachlich ist oft von »Jehova Gott« die Rede.
- Komitee:** Aus den Ältesten einer oder mehrerer Versammlungen gebildete Untersuchungskommission, welche Beschwerden entgegennehmen kann, aber auch Fehlverhalten ansprechen, verhandeln und sanktionieren kann.
- Krankenhausverbindungskomitee (KVK):** Berät Ärzte, Krankenhauspersonal und Juristen über die Behandlungsforderungen der Zeugen Jehovas und weist auf Alternativen zur Bluttransfusion hin; besucht auch Erkrankte.
- Königreichssaal:** Versammlungssaal von Jehovas Zeugen. Üblich ist seit vielen Jahren, dass sich mehrere Ortsversammlungen einen zentralen Saal teilen, welcher in mehrere Ortssäle aufgeteilt ist. Einer der größten Komplexe steht in Glauchau/Sachsen, in dessen Zentralsaal bis zu dreitausend Besucher gleichzeitig Platz finden. Üblich sind Säle, deren ähnlicher Aufbau, Bestuhlung und Anordnung Platz für hundert bis zweihundert Mitglieder bieten. Mehrere Ortsversammlungen können sich auch einen Saal teilen - die Predigt diensts chule oder das Wachturmstudium findet dann zu unterschiedlichen Zeiten statt. Verändert sich der Anteil der Mitglieder einer Ortsversammlung, wird die Versammlung zusammengelegt oder geteilt. An der Stirnseite des Saals befindet sich ein jährlich wechselndes Motto, welches, falls sich eine fremdsprachige Versammlung im Komplex befindet, auch in der jeweiligen Landessprache gehalten sein kann.
- Neudienst:** Ausdruck für die ersten Predigt dienste in der Öffentlichkeit, wo dem neu getauften, beziehungsweise dem ungetauften Verkündiger ein erfahrener Prediger zur Seite gestellt wird.
- Neues Licht:** Meist von der »Leitenden Körperschaft« übermittelte neue biblische Auslegungen oder Erkenntnisse. Diese können relativ belanglos sein (wie bestimmte Ausspracheregeln) oder massiv in die aktuellen Glaubensgrundlagen eingreifen. Dies war zum Beispiel die generelle Genehmigung zur Teilnahme an unpolitischen Wahlen, zur Ableistung des Zivildienstes (nach der Ausgliederung des Zivildienstes aus dem Wehrersatzdienst) und die Genehmigung des Gebrauchs von bestimmten Blutbestandteilen (jene, welche auch bei der Übertragung im Mutterleib über die Nabelschnur ausgetauscht werden). Den Mitgliedern ist es manchmal freigestellt, diese neuen Freiheiten zu nutzen oder weiterhin abzulehnen. Es ist eine sogenannte »Gewissensentscheidung«.
- Persönlicher Schöpfergott:** Jehovas Zeugen lehren die Existenz eines persönlichen Schöpfergottes, welcher aktiv in das Weltgeschehen und die persönlichen Belange des Einzelnen eingreift und »persönlich an jedem Einzelnen interessiert ist«.
- Pionier (Hilfs- allgemeiner und Sonderpionier):** Freiwillige Zusatzverpflichtungen für aktive Verkündiger. Bei einem normalen Verkündiger wird von einer monatlichen Aktivität von ungefähr vierzig Stunden ausgegangen, wobei circa dreißig Stunden Versammlungszeit beziehungsweise Dienst bei der Zusammenkunft (zum Beispiel Saal- oder Mikrofondienst) ein-

gerechnet sind. Hilfspioniere arbeiten circa sechzig Stunden, allgemeine Pioniere ungefähr neunzig Stunden für die Versammlung oder im Predigtendienst. Sonderpioniere, zum Beispiel im sogenannten Hilfe-Not-Gebiet leisten bis zu hundertvierzig Stunden monatliche Arbeit, erhalten dafür aber auch kleinere Vergütungen.

**Predigtdienstschule:** In der »Theokratischen Predigtdienstschule« wird das Predigen und Missionieren in kurzen Reden und Rollenspielen geübt. Meist bereitet sich ein Paar auf ein bestimmtes Thema vor und spielt dies auf einer Bühne für die Gemeinde vor. Dabei werden auch Fragen an die Gemeinde gestellt und das Rollenspiel von der Gemeinde beurteilt. Dazu erhält jeder Teilnehmer ein Schulungsbuch, in dem erklärt wird, wie eine Rede aufgebaut wird, wie der Zuhörer einbezogen und wie die Bibel unterstützend eingesetzt werden kann.

**religiös geteiltes Haus:** Bezeichnung der Zeugen Jehovas für eine Ehe, in der nur einer der beiden Partner zu dieser Religionsgemeinschaft gehört. Dies wird nicht grundsätzlich abgelehnt, aber aufgrund des zu erwartenden Konfliktpotenzials (zum Beispiel Kindererziehung und Zeitaufwand für den »Dienst an Jehova«) als problematisch erachtet. Der Ehepartner, welcher in der »Wahrheit lebt«, sollte auf alle Fälle missionierend auf den anderen Ehepartner einwirken. Seit 2010 wird in den offiziellen Verlautbarungen von »religiös verschiedenen Ehen« gesprochen. Vor allem in Ostdeutschland ist diese Bezeichnung ungenau, da oftmals der externe Partner überhaupt keiner Konfession angehört.

**System der Dinge:** Auch das »Alte System«. Ähnlich wie »Welt« oder »in der Welt leben« gebraucht, bezeichnet das »System der Dinge« die bestehende politische, gesellschaftliche und (aus der Sicht von Jehovas Zeugen falsche) religiöse Weltordnung. Dieses System widerspricht ihrer Meinung nach direkt dem Willen Gottes und es wird meist mit dem direkten Eingreifen Satans auf der Erde in Verbindung gebracht.

**taufverhindernde Lebensumstände:** Dies sind vor allem nach den Ansichten der Wachturm-Gesellschaft unmoralische Verhaltensweisen. Dazu zählen: das Rauchen, unverheiratetes Zusammenleben, homosexuelle Beziehungen oder Handlungen, unmäßige Trunkenheit und vieles andere mehr.

**Verbliebene:** Die derzeit lebenden Erwählten der 144 000. Zu Beginn bestand die Lehrmeinung, dass die Klasse der Verbliebenen beziehungsweise »Überrestmitglieder« nur aus denen besteht, welche 1914 schon aktive Bibelforscher waren, später wurde angenommen, dass allgemein die Generation von 1914 gemeint sei. Viele Jahre herrschte die Meinung, dass die »Sammlung der Gesalbten« 1935 abgeschlossen gewesen sei. Aktuell wird die Lehrmeinung vertreten, dass neue Mitglieder zu dieser Klasse dazukommen können, die 144 000 also noch nicht aufgefüllt sind. Nur diese »Geistgesalbten« haben das Recht, beim jährlichen »Gedächtnismahl« Brot und Wein zu sich zu nehmen; ihr besonderer Status wird somit öffentlich sichtbar. Die genaue Anzahl der »Verbliebenen« wird jährlich aktualisiert und im Jahresbericht veröffentlicht.

**Verkündiger (Königreichs-Verkündiger):** Bezeichnung für jeden aktiven getauften Zeugen Jehovas. Um den Status des (aktiven) Verkündigers aufrechtzuerhalten, sollte das Mitglied mehrere Predigtdiensteinsätze im Monat abhalten und regelmäßig die verschiedenen Zusammenkünfte besuchen. Besonders hohe Aktivitäten werden von den »Pionieren« erwartet.



- Verkündiger, ungetaufter:** Aktive Interessenten, welche zum Beispiel mit ihren Paten schon in den »Felddienst« gehen oder Aufgaben in der Versammlung übernehmen, ohne schon getauft zu sein.
- Versammlung:** a) Lokale Verwaltungseinheit und alle Mitglieder einer Ortsgruppe, Eigenbegriff für die Gemeinde b) Synonym für die religiösen Zusammenkünfte.
- Vollzeitpionier:** Gebräuchliche, aber nicht offizielle deutsche Bezeichnung für Sonderpioniere. Wahrscheinlich aus dem englischen *fulltime pioneer* übernommen.
- Vorrechte:** Spezielle Dienstvorrechte innerhalb der Versammlung wie Dienst am Mikrofon oder Mischpult, Saaldienst, Teilnahme an den Dramen, Bibelauslegungen in der Predigt-dienstschulung und vieles andere mehr. Die Ältesten entscheiden dabei, welches Mitglied der Versammlung bestimmte »Vorrechte« in Anspruch nehmen darf. Einfache und erste »Vorrechte« sind dabei zum Beispiel der Mikrofondienst, welcher schon als Auszeichnung aufgefasst wird. Als besondere Ehrung gilt die Delegation zum internationalen Baudienst oder zur »Gilead-Schule«. »Vorrechte« zeigen der Versammlung das »gottgefällige Verhalten« der jeweiligen Mitglieder an.
- Wahrheit (Leben in der):** Wer nach den Geboten Jehovas und seiner Organisation lebt, die moralischen Grundsätze einhält und aktiv an der Verbreitung der guten Botschaft mithilft, »lebt in der Wahrheit«. Wird auch synonym für den Lebensabschnitt nach der Taufe verwendet.
- Welt (Leben in der):** Auch »Leben im System der Dinge«; bedeutet, dass die jeweilige Person noch nicht »in der Wahrheit lebt« und nicht nach den Geboten Jehovas handelt. Dies kann unbewusst (weil noch keine Missionierung stattfand) geschehen, aber auch eine bewusste Abkehr oder Abgrenzung von »Jehovas Organisation auf Erden« bedeuten.
- Weltmenschen:** Alle nicht zur Religionsgemeinschaft gehörenden Personen; der Kontakt mit ihnen sollte vermieden beziehungsweise auf ein Mindestmaß eingeschränkt werden. »Weltmenschen« sind Satan verfallen und werden bei Harmagedon vernichtet.
- Zeit auskaufen:** Eine im Sinne der theokratischen Ordnung sinnvolle Zeiteinteilung. Die Wachturm-Gesellschaft verweist dabei auf Eph 5,16 (NWÜ) »Kauft die gelegene Zeit für euch aus, weil die Tage böse sind«. Dies kann allgemein der Verzicht auf »unnötige« Freizeitbeschäftigungen wie Fernsehen oder umfangreichen Freizeitsport sein, aber auch weitreichendere Lebensentscheidungen wie die Berufswahl betreffen.
- Zeugnis ablegen:** Bezeichnet das Predigen der Lehren und Verdeutlichen des eigenen Wandels, einmal im näheren sozialen Umfeld (Familie und Beruf), aber auch im Predigt-dienst. Jehovas Zeugen sind angehalten, immer und überall Zeugnis ablegen zu können. Aus diesem Grund besteht ein allgemeiner Common Sense, immer korrekt und »adrett« gekleidet und frisiert zu sein, damit eigene Unzulänglichkeiten (Kleidung, persönliche Hygiene) nicht auf Jehova zurückfallen. Auch tragen Zeugen Jehovas aus diesem Grund fast immer eine Bibel und erklärende Traktate bei sich.
- Zurechtweisungen:** Ermahnung oder Strafe bei Regelübertretungen. Dabei kann zwischen »stiller Zurechtweisung« bei kleinen, einmaligen Übertretungen und »öffentlicher Zurechtweisung« bei Wiederholung oder schweren Verstößen unterschieden werden. Bei der öffentlichen Zurechtweisung wird zwar der Name, aber nicht die Verfehlung benannt.

## Literaturverzeichnis

- ABELS, HEINZ (2009): *Einführung in die Soziologie*. 4. Auflage Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- ALBRECHT, CHRISTIAN (Hg.) (2011): *Kirche*. 1. Auflage Stuttgart: UTB.
- APEL, HANS; BESIER, GERHARD; BIRBAUMER, NIELS; KRIELE MARTIN; LÜBBE HERMANN; SCHEUCH, ERWIN K. (1999): »Beteiligt sich der deutsche Staat an der Diffamierung und Diskriminierung von religiösen und weltanschaulichen Minderheiten? Eine offene Gesellschaft braucht keine Weltanschauungskontrolle.« In: Gerhard Besier und Erwin K. Scheuch (Hg.): *Die neuen Inquisitoren. Religionsfreiheit und Glaubensneid*. Band 2. Originalausg. 2 Bände. Zürich: Ed. Interfrom (2), S. 26–34.
- ASSMANN, JAN (1997): *Das kulturelle Gedächtnis. Schrift. Erinnerung und politische Identität in frühen Hochkulturen*. 2. Auflage München: Beck.
- AUZINGER, PETRA (2002): *Verlorene Jahre? Dimensionen der Bindung und Ablösung in religiösen Sondergemeinschaften am Beispiel der Zeugen Jehovas*. Diplomarbeit. Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innsbruck, Salzburg. Naturwissenschaftliche Fakultät, Studienrichtung Psychologie.
- BALTZ, PETRA (2010a): »Die lebensrettende Bluttransfusion ohne die Einwilligung des heilungsfähigen Patienten. Lebenserhaltung als Haftungsgrund.« In: Petra Baltz (Hg.): *Lebenserhaltung als Haftungsgrund*. Berlin, Heidelberg: Springer Berlin Heidelberg, S. 189–221.
- BALTZ, PETRA (Hg.) (2010b): *Lebenserhaltung als Haftungsgrund*. Berlin, Heidelberg: Springer Berlin Heidelberg.
- BAUMERT, JÜRGEN; MAAZ, KAI; TRAUTWEIN, ULRICH (Hg.) (2010): *Bildungsentscheidungen*. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft Sonderheft 12 / 2009. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden.
- BECKER, BIRGIT (2010): *Bildungsaspirationen von Migranten. Determinanten und Umsetzung in Bildungsergebnisse*. Mannheim (Arbeitspapiere - Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung, 137).
- BECKER, HOWARD (1932): "The development and interaction of the Ecclesia, the sect, the denomination, and the Cult." In: Wiese, Leopold von: *Systematic Sociology*. New York: Wiley 624–642.
- BECKFORD, JAMES A. (1975): *The trumpet of prophecy. A sociological study of Jehovah's Witnesses*. Oxford: Blackwell.
- BERGER, PETER L.; KELLNER, HANSFRIED (1965): »Die Ehe und die Konstruktion der Wirklichkeit.« In: *Soziale Welt* (16), S. 220–235.
- BERGER, PETER L.; LUCKMANN, THOMAS (2000): *Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit. Eine Theorie der Wissenssoziologie*. 17. Auflage. Frankfurt am Main: Fischer Taschenbuch.
- BERGMAN, JERRY (1999): *Jehovah's Witnesses. A comprehensive and selectively annotated bibliography*. Westport, Conn: Greenwood Press.

- BESIER, GERHARD (2003): »Vorurteile, Verfolgungen und Verbote. Zur sozialen Diskriminierung der Zeugen Jehovas am Beispiel der ›Christlichen Verantwortung‹.« In: Gerhard Besier und Clemens Vollnhals (Hg.): *Repression und Selbstbehauptung. Die Zeugen Jehovas unter der NS- und der SED-Diktatur*. Berlin: Duncker & Humblot, S. 135–158.
- BESIER, GERHARD; BESIER, RENATE-MARIE (1999): »Zeugen Jehovas/Wachturm-Gesellschaft. Eine ›vormoderne‹ religiöse Gemeinschaft in der ›modernen‹ Gesellschaft? Eine Stellungnahme.« In: Gerhard Besier und Erwin K. Scheuch (Hg.): *Die neuen Inquisitoren. Religionsfreiheit und Glaubensneid*. Originalausgabe, 2 Bände. Zürich: Ed. Interfrom (2), S. 95–210.
- BESIER, GERHARD; SCHEUCH, ERWIN K. (Hg.) (1999): *Die neuen Inquisitoren. Religionsfreiheit und Glaubensneid*. Originalausg. 2 Bände. Zürich: Ed. Interfrom (2).
- BESIER, GERHARD; VOLLNHALS, CLEMENS (Hg.) (2003): *Repression und Selbstbehauptung. Die Zeugen Jehovas unter der NS- und der SED-Diktatur*. Berlin: Duncker & Humblot.
- BLEILER, LISA-MARIA (2010): *Strafbarkeitsrisiken des Arztes bei religiös motiviertem Behandlungsveto*. Dordrecht: Springer.
- BOHNSACK, RALF (2003): *Rekonstruktive Sozialforschung. Einführung in qualitative Methoden*. 5. Auflage Opladen: Leske + Budrich.
- BOSZORMENYI-NAGY, IVAN; SPARK, GERALDINE M. (2006): *Unsichtbare Bindungen. Die Dynamik familiärer Systeme*. 8. Auflage Stuttgart: Klett-Cotta.
- BOURDIEU, PIERRE (2000): *Das religiöse Feld. Texte zur Ökonomie des Heilsgeschehens*. Konstanz: Universitäts-Verlag Konstanz.
- BOVAY, CLAUDE; BROQUET, RAPHAËL (2004): *Religionslandschaft in der Schweiz*. Neuchâtel: Vertrieb: Bundesamt für Statistik.
- BURZAN, NICOLE; LÖKENHOFF, BRIGITTA; SCHIMANK, UWE; SCHÖNECK-VOSS, NADINE (2008): *Das Publikum der Gesellschaft. Inklusionsverhältnisse und Inklusionsprofile in Deutschland*. 1. Auflage Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- BUTTERWEGGE, CHRISTOPH; KLUNDT, MICHAEL; BELKE-ZENG, MATTHIAS (2008): *Kinderarmut in Ost- und Westdeutschland*. 2. Auflage Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaft.
- CATLIN, ANITA (1996): "The dilemma of Jehovah's Witness children who need blood to survive." In: *HEC Forum* 8 (4), S. 195–207.
- CONNOR, JAMES (2007): *The Sociology of Loyalty*. Springer Verlag.
- CÔTÉ, PAULINE; RICHARDSON, JAMES T. (2001): "Vigilant Litigation, and Deformation: Dramatic Organization Change in Jehovah's Witnesses." In: *Journal for the Scientific Study of Religion* 40 (No. 1, March 2001), S. 11–25.
- CRONN-MILLS, DANIEL (1999): *A qualitative analysis of the Jehovah's Witnesses. The rhetoric, reality, and religion in the Watchtower society*. Lewiston, N.Y.: E. Mellen Press.
- DAHRENDORF, RALF (1965): *Bildung ist Bürgerrecht. Plädoyer für eine aktive Bildungspolitik*. Hamburg: Nannen-Verlag.
- DAHRENDORF, RALF (1972): *Konflikt und Freiheit. Auf dem Weg zur Dienstklassengesellschaft*. München: Piper.
- DAHRENDORF, RALF (1977): *Homo sociologicus. Ein Versuch zur Geschichte, Bedeutung und Kritik der Kategorie der sozialen Rolle*. 15. Auflage Opladen: Westdeutscher Verlag.

- DECKERT, BRUNO (2007): *All along the Watchtower. Eine psychoimmunologische Studie zu den Zeugen Jehovas*. Göttingen: V&R Unipress.
- DEISSLER, ALFONS (Hg.) (2007): *Neue Jerusalem Bibel. Einheitsübersetzung mit dem Kommentar der Jerusalem Bibel*. Neu bearbeitete und erweiterte Ausgabe, (16. Auflage der Gesamtauflage, unveränderter Nachdruck Erstauflage 1985), 1. Auflage der Sonderausgabe Freiburg, Breisgau, Basel, Wien: Herder.
- DEPPE, MONIKA (2007): *Die Zeugen Jehovas – auch ich habe ihnen geglaubt*. Sanfter Einstieg, harter Austritt; ein Lebensbericht. 6. Auflage. Gießen [u.a.]: Brunnen.
- DEUTSCHER BUNDESTAG, REFERAT ÖFFENTLICHKEITSARBEIT (1998): *Endbericht der Enquete-Kommission »Sogenannte Sekten und Psychogruppen«*. Neue religiöse und ideologische Gemeinschaften und Psychogruppen in der Bundesrepublik Deutschland. Bonn.
- DIRKSEN, HANS HERMANN (1998): »Die Zeugen Jehovas in der DDR.« In: Hans Hesse (Hg.): »Am mutigsten waren immer wieder die Zeugen Jehovas«. *Verfolgung und Widerstand der Zeugen Jehovas im Nationalismus*. Bremen, Germany: Edition Temmen, S. 256–276.
- DIRKSEN, HANS-HERMANN (2003): »Keine Gnade den Feinden unserer Republik«. *Die Verfolgung der Zeugen Jehovas in der SBZ/DDR 1945-1990*. 2. Auflage Berlin: Duncker & Humblot.
- DITTMAR, NORBERT (2009): *Transkription. Ein Leitfaden mit Aufgaben für Studenten, Forscher und Laien*. 3. Auflage Wiesbaden: VS, Verlag für Sozialwissenschaften.
- DITTON, HARTMUT; KRÜSKEN, JAN; SCHAUBENBERG, MAGDALENA (2005): »Bildungsungleichheit – der Beitrag von Familie und Schule.« In: *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft* 8 (2), S. 285–305.
- EIMUTH, KURT-HELMUTH (1997): *Die Sekten-Kinder*. 2. Auflage Freiburg: Herder.
- FESTINGER, LEON (1957): *A Theory of Cognitive Dissonance*. Stanford: Stanford University Press.
- FINCKE, ANDREAS (2000): »Wir sind kein Teil der Christenheit. Jehovas Zeugen heute.« In: *Materialdienst der EZW* (5/2000), S. 138–156.
- FISCHER, LORENZ; WISWEDE, GÜNTER (2002): *Grundlagen der Sozialpsychologie*. 2. Auflage München: Oldenbourg.
- FLETCHER, GEORGE P. (1993): *Loyalty. An essay on the morality of relationships*. New York: Oxford University Press.
- FLICK, UWE (1995): *Handbuch qualitative Sozialforschung. Grundlagen, Konzepte, Methoden und Anwendungen*. 2. Auflage Weinheim: Beltz.
- FRANZ, RAYMOND (1988 [1983]): *Der Gewissenskonflikt. Menschen gehorchen oder Gott treu bleiben? Ein Zeuge Jehovas berichtet*. München: Claudius Verlag.
- FRANZ, RAYMOND (2005 [1991]): *Auf der Suche nach christlicher Freiheit*. Erweiterte Auflage. Hamburg: Bruderdienst-Missions-Verlag
- FREY, JANA (2003): *Das eiskalte Paradies. Ein Mädchen bei den Zeugen Jehovas*. Frankfurt am Main: Fischer-Taschenbuch-Verlag.
- FUNKSCHMIDT, KAI (2013): »Entschlafenenwesen.« In: *Materialdienst der EZW* (2/2013), S. 71–74.
- FUCHS-HEINRITZ, WERNER ET AL. (Hg.) (2011): *Lexikon zur Soziologie*. 5. Auflage Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

- GÄFGEN-TRACK, KERSTIN (2003): »PISA und der Religionsunterricht – oder neue Chancen für einen protestantischen Bildungsbegriff.« In: *Loccumer Pelikan* (3/02), S. 121–125.
- GARBE, DETLEF (1999), »Glaubensgehorsam und Märtyrergesinnung.« In: *EZW-Texte* 145, Berlin, S. 2 – 34.
- GASPER, HANS; MÜLLER, JOACHIM; VALENTIN, FRIEDERIKE (1997): *Lexikon der Sekten, Sondergruppen und Weltanschauungen. Fakten, Hintergründe, Klärungen*. 5. Auflage Freiburg: Herder.
- GEBHARD, MANFRED (1970): *Die Zeugen Jehovas. Eine Dokumentation über die Wachturmgesellschaft*. Leipzig: Urania-Verlag.
- GEBHARD, MANFRED (1971): *Die Zeugen Jehovas. Eine Dokumentation über die Wachturmgesellschaft*. Schwerte/Ruhr: Freistühler.
- GIEGEL, HANS-JOACHIM (Hg.) (1998a): *Konflikt in modernen Gesellschaften*. 1. Auflage Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- GIEGEL, HANS-JOACHIM (1998b): »Gesellschaftstheorie und Konfliktsoziologie.« In: Hans-Joachim Giegel (Hg.): *Konflikt in modernen Gesellschaften*. 1. Auflage Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 9–28.
- GLASER, BARNEY G. (2011): »Vierzig Jahre nach >The Discovery<: Grounded Theory weltweit.« In: Günter Mey und Katja Mruck (Hg.): *Grounded Theory Reader*. Wiesbaden: Springer Fachmedien, S. 53–68.
- GLASER, BARNEY G.; STRAUSS, ANSELM LEONARD (1967): *The discovery of grounded theory. Strategies for qualitative research*. Chicago: Aldine Pub.
- GLASER, BARNEY G.; STRAUSS, ANSELM LEONARD (1998): *The discovery of grounded theory. Strategies for qualitative research*. Chicago: Aldine Pub. Co.
- GLASL, FRIEDRICH (2010): *Konfliktmanagement. Ein Handbuch für Führungskräfte, Beraterinnen und Berater*. 9. Auflage Bern [u.a.]: Haupt [u.a.].
- GLINKA, HANS-JÜRGEN (1998): *Das narrative Interview. Eine Einführung für Sozialpädagogen*. 1. Auflage Weinheim; München: Juventa-Verlag.
- GÖBEL, MARKUS; SCHMIDT, JOHANNES F.K (1998): »Inklusion/Exklusion: Karriere, Probleme und Differenzierungen eines systemtheoretischen Begriffspaars.« In: *Soziale Systeme* (4/1), S. 87–117.
- GOFFMAN, ERVING (2001): *Interaktion und Geschlecht*. 2. Auflage Frankfurt/Main, New York: Campus-Verlag.
- HAACK, FRIEDRICH-WILHELM (1997): *Jehovas Zeugen*. 16. Auflage München: Evangelischer Presseverband für Bayern.
- HACKE, GERALD (2000): *Zeugen Jehovas in der DDR. Verfolgung und Verhalten einer religiösen Minderheit*. Dresden: Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung.
- HACKE, GERALD (2010): *Zwei Diktaturen – ein Feind. Wahrnehmung und Verfolgung der Zeugen Jehovas im nationalsozialistischen Deutschland und in der DDR*. 1. Auflage Göttingen, Niedersachs: Vandenhoeck & Ruprecht.
- HALLER, ARCHIBALD O. (1968): "On the Concept of Aspiration." In: *Rural Sociology* 33 (4), S. 484–487.

- HASE, THOMAS (2004): »Ketzer, Schwärmer, Wahnsinnige«. Die religiöse Bewältigung psychosozialer Konflikte und ihre konflikthafter Konsequenzen. Fallbeispiele aus dem separatistischen Milieus des 17. und 18. Jahrhunderts.« In: *Zeitschrift für Religionswissenschaft* (04/2), S. 189–205.
- HESSLER, GERHARD (2005): »Vorurteilsbelastete Ansichten zum Kindeswohl. Ergebnis mangelnder Sorgfalt und fehlender Wissenschaftlichkeit bei der Untersuchung und Darstellung zum Kindeswohl in Verbindung mit den Glaubenslehren der Religionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas.« In: Besier, Gerhard; Seiwert, Hubert (Hg.): *Religion, Staat und Gesellschaft* 6. Jahrgang (Heft 2), S. 293–313.
- HIRCH, WALDEMAR (2003): *Die Glaubensgemeinschaft der Zeugen Jehovas während der SED-Diktatur. Unter besonderer Berücksichtigung ihrer Observierung und Unterdrückung durch das Ministerium für Staatssicherheit*. Frankfurt am Main: Lang.
- HIRSCHMAN, ALBERT O. (1974): *Abwanderung und Widerspruch. Reaktionen auf Leistungsabfall bei Unternehmungen, Organisationen und Staaten*. Tübingen: J.C.B. Mohr (P. Siebeck).
- HÖFER, LISELOTTE (1971): *Ehe im Spannungsfeld. Von Einheit und Spaltung: um die bekenntnisverschiedene Ehe*. 1. Auflage Meitingen, Freising: Kyrios-Verlag.
- HOLDEN, ANDREW (2002): *Jehovah's witnesses. Portrait of a contemporary religious movement*. London: Routledge.
- IANNACONE, LAURENCE R. (1994): "Why strict churches are strong." In: *American Journal of Sociology* 99 (5), S. 1180–1211.
- IANNACONE, LAURENCE R. (1997): "Toward an Economic Theory of 'Fundamentalism'." In: *Journal of Institutional and Theoretical Economics* 153 (1), S. 100–116.
- INSTITUTO NACIONAL DE ESTADÍSTICA Y GEOGRAFÍA (México) (2011): *Panorama de las religiones en México 2010*.
- JAMES, WILLIAM; HERMS, EILERT; SLOTERDIJK, PETER (2003): *Die Vielfalt religiöser Erfahrung. Eine Studie über die menschliche Natur*. 1. Auflage [2. Nachdruck]. Frankfurt am Main: Insel-Verlag
- JOHN-STUCKE, KIRSTEN; PFLOCK, ANDREAS (1998): *Widerstand aus christlicher Überzeugung. Jehovas Zeugen im Nationalsozialismus: Dokumentation einer Tagung*. 1. Auflage Essen: Klartext.
- JOHNSON, BENTON (1963): "On Church and Sect." In: *American Sociological Review* (Vol. 28, No. 4), S. 539–549.
- JOHNSON, BENTON (1971): "Church and Sect Revisited." In: *Journal for the Scientific Study of Religion* (10), S. 124–137.
- KAUFMANN, JEAN-CLAUDE (2005): *Schmutzige Wäsche. Ein ungewöhnlicher Blick auf gewöhnliche Paarbeziehungen*. Konstanz: UVK-Verlags-Gesellschaft.
- KLUGE, META (2000): »Sie haben mich treulich begleitet. Gedichte aus dem DDR-Strafvollzug. Mit Anmerkungen von Johannes Wrobel.« In: Gabriele Yonan (Hg.): *Im Visier der Stasi. Jehovas Zeugen in der DDR*. Niedersteinbach: Edition Corona, S. 323–336.
- KNOBLAUCH, HUBERT (1999): *Religionssoziologie*. Berlin: De Gruyter.
- KNOBLAUCH, HUBERT (2003): *Qualitative Religionsforschung. Religionsethnographie in der eigenen Gesellschaft*. Paderborn: Schöningh.

- KOCH, SEBASTIAN (2007): *Die Zeugen Jehovas in Ostmittel-, Südost- und Südeuropa. Zum Schicksal einer religiösen Minderheit*. Münster: LIT.
- LAMBERT, BERND; RAMB, MARTIN W. (2003): *Wissenswertes über PISA und den Religionsunterricht. Eine Orientierungshilfe für Religionslehrerinnen und Religionslehrer*. 1. Auflage Limburg/Lahn: Verlag des Bischöflichen Ordinariats Limburg.
- LANGE, ANDREAS; LAUTERBACH, WOLFGANG; BECKER, ROLF (2003): »Armut und Bildungschancen. Auswirkungen von Niedrigeinkommen auf den Schulerfolg am Beispiel des Übergangs von der Grundschule auf weiterführende Schulstufen.« In: *Kinderarmut und Generationengerechtigkeit*. Opladen: Leske + Budrich, S. 153–170.
- LECK, JOANNE D.; SAUNDERS, DAVID M. (1992): "Hirschman's loyalty: Attitude or behavior?" In: *Employee Responsibilities and Rights Journal* 5, S. 219–230.
- LÉVI-STRAUSS, CLAUDE (1973 [1962]): *Das wilde Denken*. Frankfurt am Main: Suhrkamp Taschenbuch Verlag.
- LEWIN, KURT (1939): "Field Theory and Experiment in Social Psychology." In: *American Journal of Sociology* 44 (Mai 1939), S. 868–897.
- LINK, CHRISTOPH (1998): »Zeugen Jehovas und Körperschaftsstatus.« In: *Zeitschrift für evangelisches Kirchenrecht (ZevKR)* (43), S. 1–54.
- LOKATIS, SIEGFRIED; SONNTAG, INGRID (2008): *Heimliche Leser in der DDR. Kontrolle und Verbreitung unerlaubter Literatur*. 1. Auflage Berlin: Links.
- LÜBBE, HERMANN (1998): »Kontingenzerfahrung und Kontingenzbewältigung.« In: Gerhart von Graevenitz, Odo Marquard und Matthias Christen (Hg.): *Kontingenz*. München: W. Fink, S. 35–47.
- LUCIUS-HOENE, GABRIELE; DEPPERMAN, ARNULF (2004): *Rekonstruktion narrativer Identität. Ein Arbeitsbuch zur Analyse narrativer Interviews*. 2. Auflage Wiesbaden: VS, Verlag für Sozialwiss.
- LUHMANN, NIKLAS (2006): *Die Gesellschaft der Gesellschaft*. 1. Auflage Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- LUHMANN, NIKLAS (1995): *Soziologische Aufklärung*. Opladen: Westdeutscher Verlag.
- LÜSSI, WALTER (1983): *Kinder zwischen den Konfessionen. Religiöse Erziehung in der Mischehe als Herausforderung für die Ortsgemeinde*. Zürich: Theologischer Verlag.
- MANSEL, JÜRGEN (2007): »Ausbleibende Bildungserfolge der Nachkommen von Migranten.« In: Marius Harring, Carsten Rohlfis und Christian Palentien (Hg.): *Perspektiven der Bildung*. VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 99–116.
- MARTINEK, MANUELA (1998): *Die Neuapostolische Kirche in Deutschland*. REMID Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst e.V. (Hg) Marburg.
- MERTON, ROBERT KING (1957): "The Role-Set: Problems in Sociological Theory." In: *The British Journal of Sociology* Vol. 8 (Nr. 2), S. 106–120.
- MESSMER, HEINZ (2003): *Der soziale Konflikt. Kommunikative Emergenz und systemische Reproduktion*. Stuttgart: Lucius & Lucius.
- MEUSER, MICHAEL (2006): *Geschlecht und Männlichkeit. Soziologische Theorie und kulturelle Deutungsmuster*. 2. Auflage Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.

- MEY, GÜNTER; MRUCK, KATJA (2011a): »Grounded-Theory-Methodologie: Entwicklung, Stand, Perspektiven.« In: Günter Mey und Katja Mruck (Hg.): *Grounded Theory Reader*. Wiesbaden: Springer Fachmedien, S. 11–48.
- MEY, GÜNTER; MRUCK, KATJA (Hg.) (2011b): *Grounded Theory Reader*. Wiesbaden: Springer Fachmedien.
- MIEBACH, BERNHARD (2010): *Soziologische Handlungstheorie. Eine Einführung*. 3. Auflage Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- MURKEN, SEBASTIAN (2004): »Selbstliebe, Nächstenliebe oder Gottesliebe? Überlegungen zur Klassifikation religiöser psychosozialer Konflikte.« In: *Zeitschrift für Religionswissenschaft* (04/2), S. 113–139.
- MURKEN, SEBASTIAN (2009): *Neue religiöse Bewegungen aus religionspsychologischer Perspektive*. Marburg: Diagonal.
- MURKEN, SEBASTIAN; NAMINI, SUSSAN (2004a): »Psychosoziale Konflikte im Prozess des selbstgewählten Beitritts zu neuen religiösen Gemeinschaften.« In: *Zeitschrift für Religionswissenschaft* (04/2), S. 141–187.
- MURKEN, SEBASTIAN; NAMINI, SUSSAN (2004b): »Selbst gewählte Mitgliedschaft in religiösen Gemeinschaften: Ein Versuch der Lebensbewältigung?« In: Christian Zwingmann (Hg.): *Religiosität. Messverfahren und Studien zu Gesundheit und Lebensbewältigung. Neue Beiträge zur Religionspsychologie*. Münster: Waxmann, S. 299–316.
- NEITZ, URSULA (2004): *Weltenwechsel. Phänomene des Übergangs in Biografien ehemaliger Zeugen Jehovas*. Jena: IKS Garamond.
- NERLICH, ANGELA; SLUPINA, WOLFRAM (1998): »Aus der Vergessenheit geholt: Der Fall Hans Gärtner.« In: Hans Hesse (Hg.): »*Am mutigsten waren immer wieder die Zeugen Jehovas*«. *Verfolgung und Widerstand der Zeugen Jehovas im Nationalismus*. Bremen, Germany: Edition Temmen, S. 177–241.
- NIEBUHR, RICHARD H. (1957 [1929]): *The Social Sources of Denominationalism*. New York: Meridian & Nal Books.
- NOSSEK, UTA (1969): »Die soziale Einbindung nichtgraduierter Freunde. Eine televisionäre Auseinandersetzung der sozialen Interaktion in elitären Kleingruppen.« In: Hofstadter, Leonard Dr.; Cooper, Sheldon Dr.; Koothrappal, Rajesh Dr.; Wolowitz, Howard Mr.; *The Big Bran Hypothesis*. Penny Press, Pasadena.
- O'DEA, THOMAS F. (1966): *Sociology of Religion*. New Jersey: Prentice Hall (Foundations of Modern Sociology).
- O'DEA, THOMAS F.; J. MILTON YINGER (1961): "Five Dilemmas in the Institutionalization of Religion." In: *Journal for the Scientific Study of Religion* 1 (1), S. 30–41.
- PAPE, GÜNTHER (1999): *Die Zeugen Jehovas – Ich klage an. Bilanz einer Tyrannei*. Augsburg: Pattloch.
- PARSONS, TALCOTT (1977): *Sozialstruktur und Persönlichkeit*. 2. Auflage Frankfurt am Main: Fachbuchhandlung für Psychologie.
- PARSONS, TALCOTT; BALES, ROBERT F. (1955): *Family. Socialization and interaction process*. London: Routledge & Kegan.



- PAULUS, WIEBKE.; BLOSSFELD, HANS-PETER (2007): »Schichtspezifische Präferenzen oder sozioökonomisches Entscheidungskalkül? Zur Rolle elterlicher Bildungsaspirationen im Entscheidungsprozess beim Übergang von der Grundschule in die Sekundarstufe.« In: *Zeitschrift für Pädagogik* 53 (3), S. 491–508.
- PENTON, M. JAMES (2010): *Endzeit ohne Ende. Die Geschichte der Zeugen Jehovas*. 1. Auflage Karlsruhe: Ausstieg e.V.
- PFEIFER, SAMUEL (2009): *Wenn der Glaube zum Konflikt wird. Wege zur inneren Heilung*. Basel: Brunnen-Verlag.
- PICKEL, GERT (2011): *Religionssoziologie. Eine Einführung in zentrale Themenbereiche*. 1. Auflage Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- PIKL, ARMIN; GLOCKENTIN, GAJUS (1999): »Jehovas Zeugen als Körperschaft des öffentlichen Rechts.« In: Gerhard Besier und Erwin K. Scheuch (Hg.): *Die neuen Inquisitoren. Religionsfreiheit und Glaubensneid*. Bd. 2. Originalausg. 2 Bände. Zürich: Ed. Interfrom (2), S. 212–279.
- POHL, SARAH RUTH (2010): *Externe und interne Beobachtungen und Aussagen zur Erziehung in einem geschlossenen religiösen System am Beispiel der Zeugen Jehovas*. Frankfurt am Main, Berlin, Bern, Wien: Lang.
- PRZYBORSKI, AGLAJA (2004): *Gesprächsanalyse und dokumentarische Methode. Qualitative Auswertung von Gesprächen, Gruppendiskussionen und anderen Diskursen*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- PRZYBORSKI, AGLAJA; WOHLRAB-SAHR, MONIKA (2008): *Qualitative Sozialforschung. Ein Arbeitsbuch*. München: Oldenbourg Verlag.
- RIEMANN, GERHARD (2000): *Die Arbeit in der sozialpädagogischen Familienberatung. Interaktionsprozesse in einem Handlungsfeld der sozialen Arbeit*. Weinheim: Juventa.
- RINK, STEFFEN (2002): »Wandel und Integration. Religionswissenschaftliche Perspektiven auf aktuelle Entwicklungen bei den Zeugen Jehovas.« In: Gritt Klinkhammer (Hg.): *Religionen und Recht. Eine interdisziplinäre Diskussion um die Integration von Religionen in demokratischen Gesellschaften*. Marburg: Diagonal-Verl (17), S. 151–164.
- ROBERTSON, ROLAND (1973): *Einführung in die Religionssoziologie*. München: Chr. Kaiser Verlag.
- ROSENBAUM, EMILY; ROCHFORD, A. JESSIE (2008): "Generational Patterns in Academic Performance. The Variable Effects of Attitudes and Social Capital." In: *Social Science Research* 37 (1), S. 350–372.
- ROSER, HUBERT; GARBE, DETLEF (1999): *Widerstand als Bekenntnis. Die Zeugen Jehovas und das NS-Regime in Baden und Württemberg*. Konstanz: UVK, Univ.-Verlag Konstanz.
- SCHIMANK, UWE (2010): *Handeln und Strukturen. Einführung in die akteurtheoretische Soziologie*. 4. Auflage Weinheim, München: Juventa-Verlag.
- SCHMIDT, MARTINA (2005): *Ich war eine Zeugin Jehovas. Protokoll einer Verführung*. Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus.
- SCHMIDT, ROBERT (2003): *Religiöse Selbstbehauptung und staatliche Repression. Eine Untersuchung über das religiös-vermittelte, alltägliche und konspirative Handeln der Zeugen Jehovas unter den Bedingungen von Verbot und Verfolgung in der SBZ/DDR 1945-1989: Fallstudien aus der Stadt Leipzig und der Region Zittau/Oberlausitz*. Berlin: Logos Verlag.

- SCHULZ THUN, FRIEDEMANN VON (2011): *Stile, Werte und Persönlichkeitsentwicklung. Differentielle Psychologie der Kommunikation*. Sonderausgabe Reinbek bei Hamburg: Rowohlt-Taschenbuch-Verlag
- SCHÜTZE, FRITZ (1983): »Biografieforschung und narratives Interview.« In: *Neue Praxis* (1), S. 283–293.
- SCHÜTZE, FRITZ (1984): Kognitive Figuren des autobiographischen Stegreiferzählens. In: Martin Kohli und Günther Robert (Hg.): *Biographie und soziale Wirklichkeit. Neue Beiträge und Forschungsperspektiven*. Stuttgart: Metzler, S. 78–117.
- SCHÜTZE, FRITZ (2006): Verlaufskurven des Erleidens als Forschungsgegenstand der interpretativen Soziologie. In: Heinz-Hermann Krüger und Winfried Marotzki (Hg.): *Handbuch erziehungswissenschaftliche Biografieforschung*. 2. aktualisierte Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 205–237.
- SHKLAR, JUDITH N. (1993): "Obligation, Loyalty, Exile." In: *Political Theory* 21 (2), S. 181–197.
- SINGELNBERG, RICHARD (2003): "Persecution and Resistance by Jehovah's Witnesses During the Nazi-Regime." In: Besier, Gerhard; Seiwert, Hubert (Hg.): *Religion, Staat und Gesellschaft* 4. Jahrgang (1. Heft), S. 97–114.
- SLUPINA, WOLFRAM (2003): »Als NS-Verfolgte ein Fall für die Stasi. Die Doppelverfolgung der Zeugen Jehovas unter dem NS- und dem SED-Regime.« In: Gerhard Besier und Clemens Vollnhals (Hg.): *Repression und Selbstbehauptung. Die Zeugen Jehovas unter der NS- und der SED-Diktatur*. Berlin: Duncker & Humblot, S. 247–282.
- SNOW, DAVID; MALACHEK, RICHARD (1984): "The Sociology Of Conversion." In: *Annual Revue Sociology* (10), S. 167–190.
- STARK, RODNEY; BAINBRIDGE, WILLIAM SIMS (1985): *The Future of Religion*. Berkeley, Los Angeles: University of California Press.
- STARK, RODNEY; IANACCONE, LAURENCE R. (1997): "Why the Jehovah's Witnesses Grow so Rapidly. A Theoretical Application." In: *Journal of Contemporary Religion* (12/2), S. 133–156.
- STATISTISCHES BUNDESAMT (2011): *Bildungsstand der Bevölkerung*. 27.10.2011, Erscheinungsfolge jährlich. Hg. v. Statistisches Bundesamt. Wiesbaden.
- STICHWEH, RUDOLF (1988): »Inklusion in Funktionssysteme der modernen Gesellschaft.« In: Renate Mayntz (Hg.): *Differenzierung und Verselbständigung. Zur Entwicklung gesellschaftlicher Teilsysteme*. Frankfurt/Main, New York: Campus-Verlag, S. 261–293.
- STICHWEH, RUDOLF (2005): *Inklusion und Exklusion. Studien zur Gesellschaftstheorie*. Bielefeld: Transcript.
- STICHWEH, RUDOLF (2008): »Zum Verhältnis von Differenzierungstheorie und Ungleichheitsforschung: Am Beispiel der Systemtheorie der Exklusion.« In: Thomas Schwinn (Hg.): *Differenzierung und soziale Ungleichheit. Die zwei Soziologien und ihre Verknüpfung*. 3. Auflage. Frankfurt am Main: Humanities Online, S. 353–367.
- STICHWEH, RUDOLF (2009): »Leitgesichtspunkte einer Soziologie der Inklusion und Exklusion.« In: Rudolf Stichweh und Paul Windolf (Hg.): *Inklusion und Exklusion. Analysen zur Sozialstruktur und sozialen Ungleichheit*. 1. Auflage Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 29–42.

- STOCKÉ, VOLKER (2010): »Adaptivität oder Konformität? Die Bedeutung der Bezugsgruppe und der Leistungsrealität der Kinder für die Entwicklung elterlicher Bildungsaspirationen am Ende der Grundschulzeit.« In: Jürgen Baumert, Kai Maaz und Ulrich Trautwein (Hg.): *Bildungsentscheidungen*. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft Sonderheft 12 / 2009. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 257–281.
- STOLZ, FRITZ (1997): *Grundzüge der Religionswissenschaft*. 2. Auflage Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- STRAUSS, ANSELM L. (2007): *Grundlagen qualitativer Sozialforschung. Datenanalyse und Theoriebildung in der empirischen soziologischen Forschung*. 2. Auflage München: W. Fink.
- STRAUSS, ANSELM L. (2011): »Forschung ist harte Arbeit, es ist immer ein Stück Leiden damit verbunden. Deshalb muss es auf der anderen Seite Spaß machen.« In: Günter Mey und Katja Mruck (Hg.): *Grounded Theory Reader*. Wiesbaden: Springer Fachmedien, S. 69–78.
- STRAUSS, ANSELM L.; CORBIN, JULIET M. (1996): *Grundlagen qualitativer Sozialforschung*. Weinheim: Beltz, Psychologie Verlags Union.
- STREIB, HEINZ; HOOD, RALPH W.; KELLER, BARBARA; CSÖFF, ROSINA-MARTHA; SILVER, CHRISTOPHER F. (Hg.) (2009): *Deconversion. Qualitative and quantitative results from cross-cultural research in Germany and the United States of America*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- SUNDÉN, HJALMAR (1966): *Die Religion und die Rollen. Eine psychologische Untersuchung der Frömmigkeit*. Berlin: Töpelmann.
- TAYLOR, CHARLES (2002): *Die Formen des Religiösen in der Gegenwart*. Deutsche Erstausgabe, Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- THOMAS, GARY; JAMES, DAVID (2006): "Reinventing grounded theory: some questions about theory, ground and discovery." In: *British Educational Research Journal* 32 (6), S. 767–795.
- TRAPPE, HEIKE (1995): *Emanzipation oder Zwang? Frauen in der DDR zwischen Beruf, Familie und Sozialpolitik*. Berlin: Akademie Verlag.
- TROELTSCH, ERNST (1994 [1912]): *Die Soziallehren der christlichen Kirchen und Gruppen*. Tübingen: UTB für Wissenschaft.
- TWISSELMANN, HANS-JÜRGEN (1999): »Satans System oder Gottes Zulassung auf Zeit? Das Staatsverständnis der Zeugen Jehovas im Schatten seiner wechselvollen Geschichte.« In: *EZW-Text*, S. 35–52.
- ULMER, BERND (1988): »Konversionserzählungen als rekonstruktive Gattung. Erzählerische Mittel und Strategien bei der Rekonstruktion eines Bekehrungserlebnisses.« In: *Zeitschrift für Soziologie* (17), S. 19–33.
- ULSENHEIMER, KLAUS (2010): »Ablehnung von Fremdblut durch Zeugen Jehovas.« In: *Der Anaesthetist* 59 (4), S. 312–318.
- UTSCH, MICHAEL (2011) *Jehovas Zeugen*. Kompakt-Info der EZW 2011.
- VELLMER, ANJA (2010): *Religiöse Kindererziehung und religiös begründete Konflikte in der Familie. Eine rechtsübergreifende Darstellung familiärer religiöser Konflikte und der staatlichen Instrumentarien zu ihrer Lösung*. Frankfurt am Main: Peter Lang (Studien zum deutschen und internationalen Familien- und Erbrecht).

- WAH, CAROLYN R. (2001): "An Introduction to Research and Analysis of Jehovah's Witnesses. A View from the Watchtower." In: *Review of Religious Research* 43 (2), S. 161–174.
- WATZLAWICK, PAUL; BEAVIN, JANET H.; JACKSON, DON D. (2007): *Menschliche Kommunikation. Formen, Störungen, Paradoxien*. 11. Auflage Bern: H. Huber.
- WEBER, MAX (1980 [1922]): *Wirtschaft und Gesellschaft. Grundriss der verstehenden Soziologie*. 5. Auflage Tübingen.
- WEISS, HILDE (1993): *Soziologische Theorien der Gegenwart. Darstellung der großen Paradigmen*. Wien: Springer.
- WEISS, JOHANNES (2002): »Über Selbstexklusion und Verständigungsverweigerung.« In: Justin Stagl und Wolfdietch Schmied-Kowarzik (Hg.): *Verstehen und Verständigung. Ethnologie, Xenologie, interkulturelle Philosophie: Justin Stagl zum 60. Geburtstag*. Würzburg: Königshausen & Neumann, S. 162–168.
- WESTPHAL, GÖRAN (2003): »Die Zeugen Jehovas in Weimar 1945–1990.« In: Gerhard Besier und Clemens Vollnhals (Hg.): *Repression und Selbstbehauptung. Die Zeugen Jehovas unter der NS- und der SED-Diktatur*. Berlin: Duncker & Humblot, S. 159–180.
- WILSON, BRYAN R. (1961): *Sects and society. A sociological study of three religious groups in Britain*. Westport, Conn: Greenwood Press.
- WILSON, BRYAN R.; DOBBELAERE, K. (1990): "Jehovah's Witnesses in a Roman Catholic Country. A Survey of Nine Belgian Congregations." In: Bryan R. Wilson (Hg.): *The social dimensions of sectarianism. Sects and new religious movements in contemporary society*. Oxford: Clarendon press, S. 149–175.
- WILSON, DIANE (2002): *Awakening of a Jehovah's Witness. Escape from the Watchtower Society*. Amherst, N.Y: Prometheus Books.
- WINDOLF, PAUL (2009): »Einleitung: Inklusion und soziale Ungleichheit.« In: Rudolf Stichweh und Paul Windolf (Hg.): *Inklusion und Exklusion. Analysen zur Sozialstruktur und sozialen Ungleichheit*. 1. Auflage Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 11–27.
- WOHLRAB-SAHR, MONIKA (1999): *Konversion zum Islam in Deutschland und den USA*. Frankfurt: Campus.
- WOHLRAB-SAHR, MONIKA (2011): »Kirche als Organisation.« In: Christian Albrecht (Hg.): *Kirche*. 1. Auflage Stuttgart: UTB, S. 171–196.
- WOHLRAB-SAHR, MONIKA; KARSTEIN, UTA; SCHMIDT-LUX, THOMAS (2009): *Forcierte Säkularität. Religiöser Wandel und Generationendynamik im Osten Deutschlands*. Frankfurt, M., New York, NY: Campus-Verlag
- WOHLRAB-SAHR, MONIKA; KRECH, VOLKHARD; KNOBLAUCH, HUBERT (1998): »Religiöse Bekehrung in soziologischer Perspektive. Themen, Schwerpunkte und Fragestellungen der gegenwärtigen religionssoziologischen Konversionsforschung.« In: *Religiöse Konversion*. Konstanz: UVK, S. 7–43.
- WROBEL, JOHANNES (2003a): »Die Verfolgung der Zeugen Jehovas im Nationalsozialismus – Rezeption, Rezension, Interpretation.« In: Besier, Gerhard; Seiwert, Hubert *Religion, Staat und Gesellschaft* 4. Jahrgang (Heft 1), S. 115–150.

- WROBEL, JOHANNES (2003b): »Zeugen Jehovas im Strafvollzug der DDR.« In: Gerhard Besier und Clemens Vollnhals (Hg.): *Repression und Selbstbehauptung. Die Zeugen Jehovas unter der NS- und der SED-Diktatur*. Berlin: Duncker & Humblot, S. 201–227.
- WTG/BROOKLYN (2011): *Jehovah's Witnesses Watchtower Library 2010*. CD-ROM.
- WTG/PENNSYLVANIA (1928): »Wer häufig Blut für Transfusionen spendet, ist zu loben« In: *Golden Age*, 29. Juli 1925, Seite 683.
- WTG/PENNSYLVANIA (1945): Wachtower vom 1. Juli 1945, Seiten 198–201.
- WTG/SELTERS (1986): »Wächst euer Kind >zur Rettung heran?« In: *Der Wachturm verkündigt Jehovas Königreich* (01.08.86), S. 29–30.
- WTG/SELTERS (1987): »Die >Luft< der Welt einzuatmen ist todbringend.« In: *Der Wachturm verkündigt Jehovas Königreich* (15.09.87), S. 10–13.
- WTG/SELTERS (1988): »Scheidung — Was wird in der Bibel wirklich darüber gesagt?« In: *Der Wachturm verkündigt Jehovas Königreich* (15.05.88), S. 4–7.
- WTG/SELTERS (1989): *Fragen junger Leute. Praktische Antworten*. Selters, Taunus: Wachturm Bibel- und Traktat-Gesellschaft der Zeugen Jehovas e.V. (Band 1).
- WTG/SELTERS (1990a): »Theokratische Predigt dienstdienstschule.« In: *Unser Königreichsdienst* (12/90), S. 9–10.
- WTG/SELTERS (1990b): *Einsichten über die Heilige Schrift. 2 Bände*. Selters, Taunus: Wachturm Bibel- und Traktat-Gesellschaft Deutscher Zweig e.V. (Band 1).
- WTG/SELTERS (1990c): *Unterredungen an Hand der Schriften*. Selters/Taunus: Wachturm Bibel- und Traktat-Gesellschaft Deutscher Zweig.
- WTG/SELTERS (1992a): »Jehova sorgte für uns unter Verbot (2. Teil).« In: *Der Wachturm verkündigt Jehovas Königreich* (01.05.92), S. 26–29.
- WTG/SELTERS (1992b): *Einsichten über die Heilige Schrift. 2 Bände*. Selters, Taunus: Wachturm Bibel- und Traktat-Gesellschaft der Zeugen Jehovas e.V. (Band 2).
- WTG/SELTERS (1993a): »Die Christen und die Gesellschaft heute.« In: *Der Wachturm verkündigt Jehovas Königreich* (01.07.93), S. 12–17.
- WTG/SELTERS (1993b): *Jehovas Zeugen, Verkündiger des Königreiches Gottes*. Selters, Taunus: Wachturm Bibel- und Traktat-Gesellschaft der Zeugen Jehovas e.V.
- WTG/SELTERS (1994a): »Wahre Abstand, wenn Gefahr droht!« In: *Der Wachturm verkündigt Jehovas Königreich* (15.02.94), S. 22–25.
- WTG/SELTERS (1994b): »Jugendliche, die Kraft besitzen, die >über das Normale hinausgeht« <. In: *Erwachtet!* (22.05.1994), S. 9–15.
- WTG/SELTERS (1995a): »Gottgefälliger Gehorsam in einer religiös geteilten Familie.« In: *Der Wachturm verkündigt Jehovas Königreich* (01.06.95), S. 26–29.
- WTG/SELTERS (1995b): *Jehovas Zeugen. Menschen aus der Nachbarschaft. Wer sind sie?* Selters/Taunus: Wachturm Bibel- und Traktat-Gesellschaft der Zeugen Jehovas e.V.
- WTG/SELTERS (1995c): *Jehovas Zeugen und Schulbildung*. Selters/Taunus: Wachturm Bibel- und Traktat-Gesellschaft der Zeugen Jehovas e.V.
- WTG/SELTERS (1995d): »Laßt euch nicht in ein ungleiches Joch ... spannen.« In: *Der Wachturm verkündigt Jehovas Königreich* (15.11.95), S. 31.

- WTG/SELTERS (1996a): *Das Geheimnis des Familienglücks*. Selters/Taunus: Wachturm Bibel- und Traktat-Gesellschaft der Zeugen Jehovas e.V.
- WTG/SELTERS (1996b): *Was erwartet Gott von uns?* Selters, Taunus: Wachturm, Bibel- und Traktat-Gesellschaft Deutscher Zweig e.V.
- WTG/SELTERS (1997): »Hochzeiten, die Jehova ehren.« In: *Der Wachturm verkündigt Jehovas Königreich* (15.04.97), S. 23–26.
- WTG/SELTERS (1998a): »Auf der Suche nach Sicherheit.« In: *Erwachtet!* (08.10.98), S. 4–6.
- WTG/SELTERS (1998b): »Eltern schützt eure Kinder!« In: *Der Wachturm verkündigt Jehovas Königreich* (15.02.98), S. 8–12.
- WTG/SELTERS (1998c): »Wird in der Bibel von Bildung abgeraten?« In: *Erwachtet!* (08.03.98), S. 19–21.
- WTG/SELTERS (1999): »Fragen von Lesern.« In: *Der Wachturm verkündigt Jehovas Königreich* (01.11.1999), S. 28–29.
- WTG/SELTERS (2000): »Fragen von Lesern.« In: *Der Wachturm verkündigt Jehovas Königreich* (15.06.2000), S. 29–31.
- WTG/SELTERS (2001a): »Inwiefern sich die leitende Körperschaft von einer Rechtskörperschaft unterscheidet.« In: *Der Wachturm verkündigt Jehovas Königreich* (15.01.2001), S. 28–31.
- WTG/SELTERS (2001b): *Jahrbuch der Zeugen Jehovas 2000. Mit dem Bericht über das Dienstjahr 2001*. Selters: Wachturm Bibel- und Traktat-Gesellschaft der Zeugen Jehovas e.V.
- WTG/SELTERS (2002): *Jahrbuch der Zeugen Jehovas 2001. Mit dem Bericht über das Dienstjahr 2002*. Selters: Wachturm Bibel- und Traktat-Gesellschaft der Zeugen Jehovas e.V.
- WTG/SELTERS (2003): »Lasst euch nicht in ein ungleiches Joch spannen.« In: *Der Wachturm verkündigt Jehovas Königreich* (15.10.03), S. 32.
- WTG/SELTERS (2004a): »Fragen unserer Leser. Akzeptieren Jehovas Zeugen irgendeine kleinen Blutfraktionen?« In: *Der Wachturm verkündigt Jehovas Königreich* (15.06.04), S. 29–31.
- WTG/SELTERS (2004b): »Eine ausgeglichene Ansicht über Alkohol bewahren.« In: *Der Wachturm verkündigt Jehovas Königreich* (01.12.2004), S. 19–23.
- WTG/SELTERS (2005): *Was lehrt die Bibel wirklich?* Selters/Taunus: Wachturm Bibel- und Traktat-Gesellschaft der Zeugen Jehovas e.V.
- WTG/SELTERS (2006a): »Eine vor Gott und den Menschen ehrbare Ehe schließen.« In: *Der Wachturm verkündigt Jehovas Königreich* (15.10.06), S. 19.
- WTG/SELTERS (2006b): »Ihr Jugendlichen, erwählt es euch, Jehova zu dienen.« In: *Der Wachturm verkündigt Jehovas Königreich* (01.07.06), S. 30.
- WTG/SELTERS (2006c): »Was es heißt, seinen Nächsten zu lieben.« In: *Der Wachturm verkündigt Jehovas Königreich* (01.12.06), S. 25–29.
- WTG/SELTERS (2006d): »Fragen von Lesern.« In: *Der Wachturm verkündigt Jehovas Königreich* (15.07.06) S. 30–31.
- WTG/SELTERS (2007a): »Sind wir bereit für den Tag Jehovas.« In: *Der Wachturm verkündigt Jehovas Königreich* (15.12.07), S. 12–15.
- WTG/SELTERS (2007b): »Unsere Schritte von Gottes Wort lenken lassen.« In: *Der Wachturm verkündigt Jehovas Königreich* (01.05.07), S. 14–18.

- WTG/SELTERS (2008a): »Alte Bräuche im heutigen Mexiko.« In: *Erwachtet!* (03/08), S. 22–23.
- WTG/SELTERS (2008b): »Aus den Fehlern der Israeliten lernen.« In: *Der Wachturm verkündigt Jehovas Königreich* (15.02.08), S. 26–27.
- WTG/SELTERS (2008c): »Bringen Jehovas Zeugen Ehen auseinander?« In: *Der Wachturm verkündigt Jehovas Königreich* (01.11.08), S. 11–13.
- WTG/SELTERS (2008d): »Ehe und Elternschaft in der Zeit des Endes.« In: *Der Wachturm verkündigt Jehovas Königreich* (15.04.08), S. 16–20.
- WTG/SELTERS (2008f): *Fragen junger Leute. Praktische Antworten.* Selters/Taunus: Wachturm Bibel- und Traktat-Gesellschaft der Zeugen Jehovas e.V. (Band 2).
- WTG/SELTERS (2008g): »Leserfrage.« In: *Der Wachturm verkündigt Jehovas Königreich* (01.11.08), S. 28.
- WTG/SELTERS (2008h): »Wovor sollen wir >fliehen?« In: *Der Wachturm verkündigt Jehovas Königreich* (15.06.08), S. 9.
- WTG/SELTERS (2009a): »Bewusst gestaltet oder zufällig entstanden?« In: *Erwachtet!* (12/09), S. 4–8.
- WTG/SELTERS (2009b): »Der Studierabend der Familie: Überlebenswichtig!« In: *Der Wachturm verkündigt Jehovas Königreich* (15.10.09), S. 29–31.
- WTG/SELTERS (2009c): »Haltet ... mit allen Menschen Frieden.« In: *Der Wachturm verkündigt Jehovas Königreich* (15.10.09), S. 7–11.
- WTG/SELTERS (2009d): *Jahrbuch der Zeugen Jehovas 2009. Mit dem Bericht über das Dienstjahr 2008.* Selters: Wachturm Bibel- und Traktat-Gesellschaft der Zeugen Jehovas e.V.
- WTG/SELTERS (2010a): »Das Ende der Welt.« In: *Der Wachturm verkündigt Jehovas Königreich* (01.08.10), S. 6.
- WTG/SELTERS (2010b): »Ein Jurist nimmt Jehovas Zeugen unter die Lupe.« In: *Erwachtet!* (08/2010), S. 10–11.
- WTG/SELTERS (2010c): *Jahrbuch der Zeugen Jehovas 2010. Mit dem Bericht über das Dienstjahr 2009.* Selters: Wachturm Bibel- und Traktat-Gesellschaft der Zeugen Jehovas e.V.
- WTG/SELTERS (2010d): »Missionare mit dem Auftrag: >Macht Jünger.« In: *Der Wachturm verkündigt Jehovas Königreich* (01.08.10), S. 28–30.
- WTG/SELTERS (2010e): »Welche guten Gründe gibt es für Frauen, sich unterzuordnen?« In: *Der Wachturm verkündigt Jehovas Königreich* (15.05.10), S. 16.
- WTG/SELTERS (2010f): »Wie stehen Jehovas Zeugen zum Dialog zwischen den Religionen?« In: *Der Wachturm verkündigt Jehovas Königreich* (01.06.10), S. 27.
- WTG/SELTERS (2011a): *Jahrbuch der Zeugen Jehovas 2011. Mit dem Bericht über das Dienstjahr 2010.* Selters: Wachturm Bibel- und Traktat-Gesellschaft der Zeugen Jehovas e.V.
- WTG/SELTERS (2011b): *Täglich in den Schriften forschen.* Selters/Taunus: Wachturm Bibel- und Traktat-Gesellschaft der Zeugen Jehovas e.V.
- WTG/WIESBADEN (1971): »Überlegungen zur Frage: Hochschulausbildung – ja oder nein?« In: *Erwachtet!* (08.09.1971), S. 3–8.
- WTG/WIESBADEN (1976a): *Das Leben hat weit mehr zu bieten!* Wiesbaden: Wachturm, Bibel- und Traktat-Gesellschaft Deutscher Zweig.

- WTG/WIESBADEN (1976b): *Die gute Botschaft, die Menschen glücklich macht*. Wiesbaden: Wachturm, Bibel- und Traktat-Gesellschaft Deutscher Zweig.
- WTG/WIESBADEN (1978a): »Fest entschlossen in bezug auf Leben und Blut.« In: *Der Wachturm verkündigt Jehovas Königreich* (01.10.78), S. 21–26.
- WTG/WIESBADEN (1978b): »Wir fanden den Weg zu Liebe, Freude und Frieden.« In: *Der Wachturm verkündigt Jehovas Königreich* (01.12.78), S. 5–8.
- WTG/WIESBADEN (1982): *Du kannst für immer im Paradies auf Erden leben*. Wiesbaden: Wachturm, Bibel- und Traktat-Gesellschaft Deutscher Zweig e.V.
- WUNDERLICH, GERD (1983): *Jehovas Zeugen, die Paradies-Verkäufer. Erfahrungen auf einem Irrweg*. München, Aschaffenburg: Claudius-Verlag; Pattloch.
- YINGER, MILTON J. (1957): *Religion, Society, and the Individual. An Introduction to the Sociology of Religion*. New York: The Macmillan Company.
- YONAN, GABRIELE (1999): *Jehovas Zeugen. Opfer unter zwei deutschen Diktaturen; 1933 – 1945, 1949 – 1989*. 1. Auflage Berlin: numinos.
- YONAN, GABRIELE (Hg.) (2000): *Im Visier der Stasi. Jehovas Zeugen in der DDR*. Niedersteinbach: Edition Corona.
- ZERKOWSKI, H.-R.; BAUMANN, G. (2006): *HerzAkutMedizin. Ein Manual für die kardiologische, herzchirurgische, anästhesiologische und internistische Praxis*. 2. Auflage Darmstadt: Steinkopff.
- ZILLMANN, RAIK (2005): »Jehovas Zeugen.« In: Interkulturelles Forum e.V. (Hg.): *Glaubenswelten in Leipzig*. Leipzig, S. 109–114.
- ZILLMANN, RAIK (2009): »Jehovas Zeugen.« In: Interkulturelles Forum e.V. (Hg.): *Handbuch Leipziger Religionen*, Leipzig, S. 191–196.
- ZÜRCHER, FRANZ (1938): *Kreuzzug gegen das Christentum. Moderne Christenverfolgung: eine Dokumentensammlung*. 1. Auflage Zürich: Europa-Verlag.